



Oft tauschen wir uns mit nahestehenden Menschen darüber aus, wie es uns geht. Manchmal öffnen wir uns aber auch Personen, die wir kaum kennen. Das kann unsere Hausärztin sein oder unser Physiotherapeut – aber auch unser Friseur oder die Verkäuferin auf dem Markt. Sie hören uns zu, auch wenn das nicht unbedingt zu ihrem Job gehört. Welche Erfahrungen machen diese Menschen? Wie schauen sie auf die Geschichten, die ihnen Unbekannte erzählen? In dieser Interviewreihe lassen wir sie zu Wort kommen.

5 Fragen an...

...Carola Neumann, Augenoptikermeisterin und Optometristin, 57 Jahre

1. Frau Neumann, warum erzählen Ihnen Menschen etwas über sich?

Wir erfassen generell viele persönliche Daten, die bei einer Augenuntersuchung wichtig sind. Das passiert separat, so dass die ruhige Atmosphäre eventuell dazu verleitet, etwas mehr zu erzählen.

2. Was macht positive Menschen aus?

Positive Menschen schaffen es, in jeder Situation auch etwas Gutes zu sehen bzw. wissen, dass auch eine schwierige Situation nicht ewig anhält.

3. Was haben Sie durch Ihren Job über die Menschen gelernt?

Menschen sind sehr unterschiedlich und vielschichtig, nicht immer stimmt der erste Eindruck.

4. Gibt es etwas, was Sie aus solchen Gesprächen bis heute positiv begleitet?

Ich empfinde Menschen mit einer sehr optimistischen Grundeinstellung als Vorbild.



5. In welchen Situationen sprechen Sie selbst mit Unbekannten über persönliche Dinge?

Eher gar nicht. Wenn fremde Menschen Persönliches mit mir teilen, möchten sie, dass ich gut zuhöre und weniger über mich spreche.

Mit diesem Interview endet unsere Reihe „5 Fragen an...“. Wir danken allen Interviewpartnerinnen – und partnern und hoffen, die Reihe hat Lust auf mehr gemacht.

Die Interviewreihe war Teil von „Löbau, wie geht's?“, einem Projekt des Deutschen Hygiene-Museums in Zusammenarbeit mit zahlreichen Partnern vor Ort. Gemeinsam werden in Löbau Veranstaltungen und spielerische Aktionen rund um das Thema mentale Gesundheit angeboten. Mehr Informationen zum Programm finden Sie ab April hier im Stadtjournal oder unter www.dhmd.de/loebau



Ostdeutsche Sparkassenstiftung
 mit Hilfe des PS-Lotterie-Sparens

WIE GEHT'S?

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme an einer Umfrage

Das Deutsche Hygiene-Museum entwickelt gemeinsam mit Partnern in Löbau ein Veranstaltungsprogramm rund um das Thema mentale Gesundheit. Dafür möchten wir die Stadt und ihre Menschen noch besser kennenlernen – und Sie können uns dabei helfen!

Machen Sie mit bei unserer Umfrage: Einfach den QR-Code scannen und Ihre Meinung teilen. Die Beantwortung der Fragen dauert 3-5 Minuten und ist selbstver-

ständig anonym. Wir freuen uns auf Ihre Antworten!



Hinweis: Diese Umfrage kann Ihnen an verschiedenen Stellen in Löbau begegnen. Bitte nehmen Sie nur einmal daran teil. Vielen Dank.

Freuen Sie sich auf den Frühling!

Mit perfekten InsektenSchutzGittern. Von Neher. Nach Maß.

**Fundierte Beratung
 Aufmaß,
 Herstellung
 u. Montage
 aus einer Hand**



„Sonnenschutz“ hat immer Saison



„Sonnenschutz“
 ROLLADEN- UND FENSTERBAU GMBH

Rolladenbau
 OT Eibau
 Hauptstraße 8
 02739 Kottmar
 Tel. 0 35 86 / 70 24 05

Fensterproduktion
 OT Obercunnersdorf
 Hauptstraße 164
 02708 Kottmar
 Tel. 03 58 75 / 6 12 14

www.sonnenschutz-kottmar.de



© Pixabay.com

Fahrbibliothek des Landkreises Görlitz

Die Haltestellen:

Kittlitz Parkplatz Grundschule
 Kleindehsa Tourist-Parkplatz
 Lauba Stadt Hamburg

Weitere Informationen unter www.cwbz.de

Haltepunkt	Zeit	März
Kittlitz	14:30–15:00	24.
Kleindehsa	15:15–15:45	24.
Lauba	16:00–16:45	24.